

MENSCHEN

Hospiz-Hund Gina ist tot

Das Johannes-Hospiz am Hohenzollertring war ihr zweites Zuhause. Über acht Jahre lang hat Therapiehund Gina den Menschen im Hospiz ein Lächeln auf die Gesichter gezaubert. Mehrmals in der Woche hat Gina den Bewohnern und Angehörigen Trost gespendet, sie beruhigt oder auch gute Laune verbreitet. Jetzt ist Gina im Alter von zwölf Jahren verstorben, heißt es in einer Pressemitteilung. Vor fast acht Jahren hat ihre Halterin **Astrid Hückelheim**, Pflegedienstleiterin des Johannes-Hospizes, Gina mit ins Hospiz genommen und die Anwesenheit der Hündin kam sehr gut an.



Therapiehund Gina mit Astrid Hückelheim

Dann entschloss sie sich, die damals dreijährige Gina zu einem Besuchs- und Therapiehund auszubilden. Jahrelang stand ihr Korb im Wohnzimmer des Hospizes, aber sie war auch viel und oft im Haus unterwegs, immer im Team mit Astrid Hückelheim.

Kelly singt für De Bockwindmüel

Für ein Benefizkonzert zugunsten des Trägervereins „De Bockwindmüel“ hat sich **Patricia Kelly** bereit erklärt. Sie singt am 24. Oktober auf dem Mühlenhof. Ein Teil des Erlöses kommt dem Erhalt des Freilichtmuseums zugute. Statt ihr Programm selber zusammenzustellen, überlässt die Musikerin ihren Fans die Entscheidung, welche Songs es zu hören gibt. Tickets gibt es ab sofort von Montag bis Freitag (10 bis 17 Uhr) im Freilichtmuseum Mühlenhof, Theo-Brei-



Patricia Kelly

der-Weg 1. Überregional kann man Tickets per E-Mail an tickets-patricia-muenster@web.de bestellen. Ein Ticket kostet 25 Euro, an der Abendkasse 27 Euro.

Jeder hat die Chance für eine Veränderung

Umweltaktivistin Jane Goodall in Münster

Von Helmut P. Etzkorn

MÜNSTER. Sie kommt sich etwas verloren vor auf der großen Bühne im Jovel, wirkt anfangs fast etwas schüchtern und hat Mühe, mit ihren empfindlichen Augen am Kegel des Scheinwerfers vorbei die rund 400 meist jungen Leute zu er-

»Der Mensch richtet größte Schäden für uns auf der Erde an.«

Jane Goodall, Umweltaktivistin

kennen. Die ersten zehn Worte reichen aber dann, um die Zuhörer selbstsicher zu begeistern.

Jane Goodall, weltweit engagierte Naturschützerin und Umweltaktivistin, erzählt von ihren ersten Begegnungen mit den Schimpansen. Von den Wochen, die sie brauchte, um von den Tieren akzeptiert zu werden. „Einen weißen Affen konnten sie noch nicht, erst durch einen von ihnen habe ich ihr Vertrauen gewonnen“, sagt sie. Eine faszinierende Frau berichtet von faszinierenden Beobachtungen, Ehrfurcht vor der Schöpfung und ihrem globalen Kampf für

mehr Umwelt- und Tier-schutz. „Jeder Einzelne erreicht etwas, wenn er es nur will“, meint die 81-Jährige am Mittwochnachmittag in der Jovel-Music-Hall. Sie prangert das Abholzen der Regenwälder genauso wie die unstillbare Gier der Urwald-Wilderer nach Rhinoceros-Hörnern und Elfenbein an. „Der Mensch ist das intelligenteste Lebewesen und richtet den größten Schaden auf der Erde an“, glaubt Goodall. Trotzdem habe „jeder an jedem Tag die Chance, etwas zu verändern, um in besserer Harmonie mit dem Planeten leben zu können“, sagt sie.

Die Benefiz-Veranstaltung wird unterstützt von Jovelchef Steffi Stephan. Seit er die Kino-Dokumentation „Jane’s Journey“ über das Leben und Schaffen der UN-Friedensbotschafterin gesehen habe, sei er infiziert. „Das Charisma begeistert mich und wenn wir die Welt hier und heute etwas jovler machen können, bin ich dabei“, so Stephan.

Für die TV-Moderatorin Shary Reeves ist Goodall „eine Heldin unserer Zeit“. Reeves, die wie Goodall enge Beziehungen zu Tansania hat, moderiert die Begeg-



Schimpansen-Forscherin und Umweltaktivistin Jane Goodall forderte in der Jovel-Music-Hall zu mehr Engagement auf: „Jeder kann etwas tun, wenn er es will“, sagt sie. Foto: hpe

nung mit der außergewöhnlichen Frau in der Disco und am Abend im Stadtwerke-Saal. „Durch Menschen wie sie werden wir daran erinnert, dass wir nur zu Besuch hier sind. Die Natur kann

ohne uns, aber wir nicht ohne sie“ so Reeves.

Eigentlich soll die Nachmittagsveranstaltung nur 60 Minuten dauern, doch Goodall bleibt länger. Hört sich die vielen Fragen an, beant-

wortet sie vom Bühnenpodium. Zentrale Botschaft: „Wenn wir die Zukunft wirklich ernst nehmen, müssen wir aufhören, sie anderen zu überlassen, sondern selbst aktiv werden.“

Kaufmannschaft weiter unter bewährter Führung

Matthias Lückertz bleibt Vorsitzender / Konstruktive Jahre



Die Kaufmannschaft behält ihren aktiven Vorstand (v.l.): Dr. Benedikt Hüffer, Fabian Roberg, Vorsitzender Matthias Lückertz, Jan-Udo Kreyenborg und Markus Schabel. Foto: hpe

MÜNSTER. Der 241 Mitglieder starke Verein der Kaufmannschaft zu Münster behält seine bewährte Führungsmannschaft für weitere drei Jahre.

Matthias Lückertz wurde am Mittwochabend bei der Hauptversammlung einstimmig für eine zweite Amtsperiode gewählt. Als erster stellvertretender Vorsitzender wirkt auch künftig Dr. Benedikt Hüffer mit, Fabian Roberg ist zweiter Stellvertreter. Beisitzer bleiben Jan-Udo Kreyenborg und Markus Schabel.

Im Beirat der vielseitig aktiven Interessengemeinschaft der münsterischen Geschäftsleute engagieren

sich Graf Benedikt Droste zu Vischering, Markus Florian, Clemens Große-Frie, Dr. Eduard Hüffer, Freiherr Friedrich-Carl von Ketteler, Peter König, Klaus Neuhaus, Thomas Oeding-Erdel, Jens Röttgering, Christian Sieger, Max Stroetmann, Andreas Weitkamp, Tilmann Winkhaus und Jens Fiege.

In seinem Rückblick sprach Lückertz von „konstruktiven Jahren“, die von einer stabilen Mitgliederentwicklung und einer Steigerung der Erlöse geprägt waren. Weil der Verein laut Lückertz nun „deutlich solventer ist“, wird der Ankauf eines Kunstwerks von den „Skulpturprojekten 2017“ in

Erwägung gezogen. Konkret soll die Investition aber erst beschlossen werden, wenn die einzelnen Projekte für die weltweit renommierte Großausstellung bekannt und zu sehen sind.

Das Kramer-mahl ist auch hinsichtlich der Erlöse auf einem guten Weg, bei der nächsten Veranstaltung am 29. Januar 2016 wird als Festrednerin im Rathaus Ministerpräsidentin Hannelore Kraft erwartet.

Die Kaufmannschaft gedachte dem im vergangenen Jahr verstorbenen Ehrenvorsitzenden Dr. Anton Wilhelm Hüffer. „Er war das gute Gewissen unseres Vereins“, so Lückertz.

Wander-Baustelle in der Loerstraße

MÜNSTER. In der Loerstraße wird das Tiefbauamt ab dem heutigen Donnerstag abschnittsweise Baustellen wegen Instandsetzungsarbeiten an den Pflasterstreifen einrichten. Betroffen ist das Teilstück zwischen Windt-

horststraße und Karstadt. Eine Baustellen-Ampel führt Autofahrer jeweils einspurig an den Straßenarbeiten vorbei, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Zufahrten zur Raphaelsklinik, zum Parkhaus Stubengasse

und zur Karstadt-Tiefgarage bleiben frei.

Die Arbeiten werden bis voraussichtlich 20. Juli durchgeführt. Mit Behinderungen für den Kraftfahrzeugverkehr muss gerechnet werden.

Der Auto-mat. Probefahrt auf Knopfdruck.

Einwerfen. Einsteigen. Genießen.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Jetzt erleben!
Vom 11. bis 13. Juni auf dem Aegidiemarkt in Münster.

Weitere Informationen unter www.der-auto-mat.de